



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



# Vermehrter Ausstieg aus dem Biolandbau in der Schweiz - was sind die Einflussfaktoren?

Ali Ferjani

SGA-Tagung, 1.-2. April 2009, Naters  
Gentechnik in der Landwirtschaft: Wirtschaftliche, Soziale und Rechtliche Aspekte



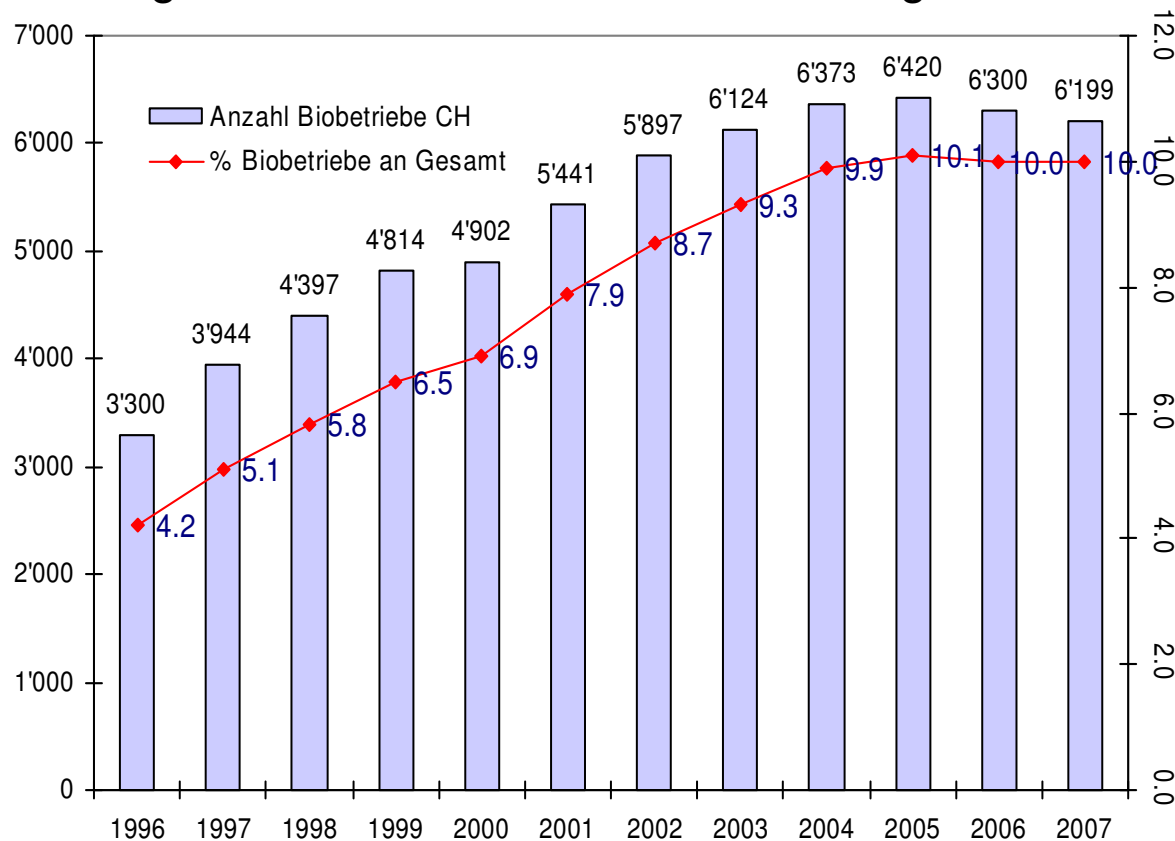
# Gliederung

1. Situation des Biolandbaus in der Schweiz
2. Zielsetzung der Untersuchung
3. Wer wurde befragt?
4. Ergebnisse der Befragung
  - Strukturmerkmale der befragten Betriebe
  - Einschätzungen zum biologischen Landbau
  - Gründe für den Ausstieg aus dem Biolandbau
  - Geforderte Änderungen für einen Wiedereinstieg
5. Schlussfolgerungen



## Situation des Biolandbaus in der Schweiz (1)

- **Marktdynamik gut:** Der Bio-Markt wächst 2008 um 11.2 %. Der Umsatz mit Bio-Produkten beträgt etwa 1.3 Mia Franken.
- **Biofläche stagniert:** Der Anteil der biologischen Nutzfläche beträgt 11.3 %. In der Bergzone wird 20.8 % der Fläche biologisch bewirtschaftet.

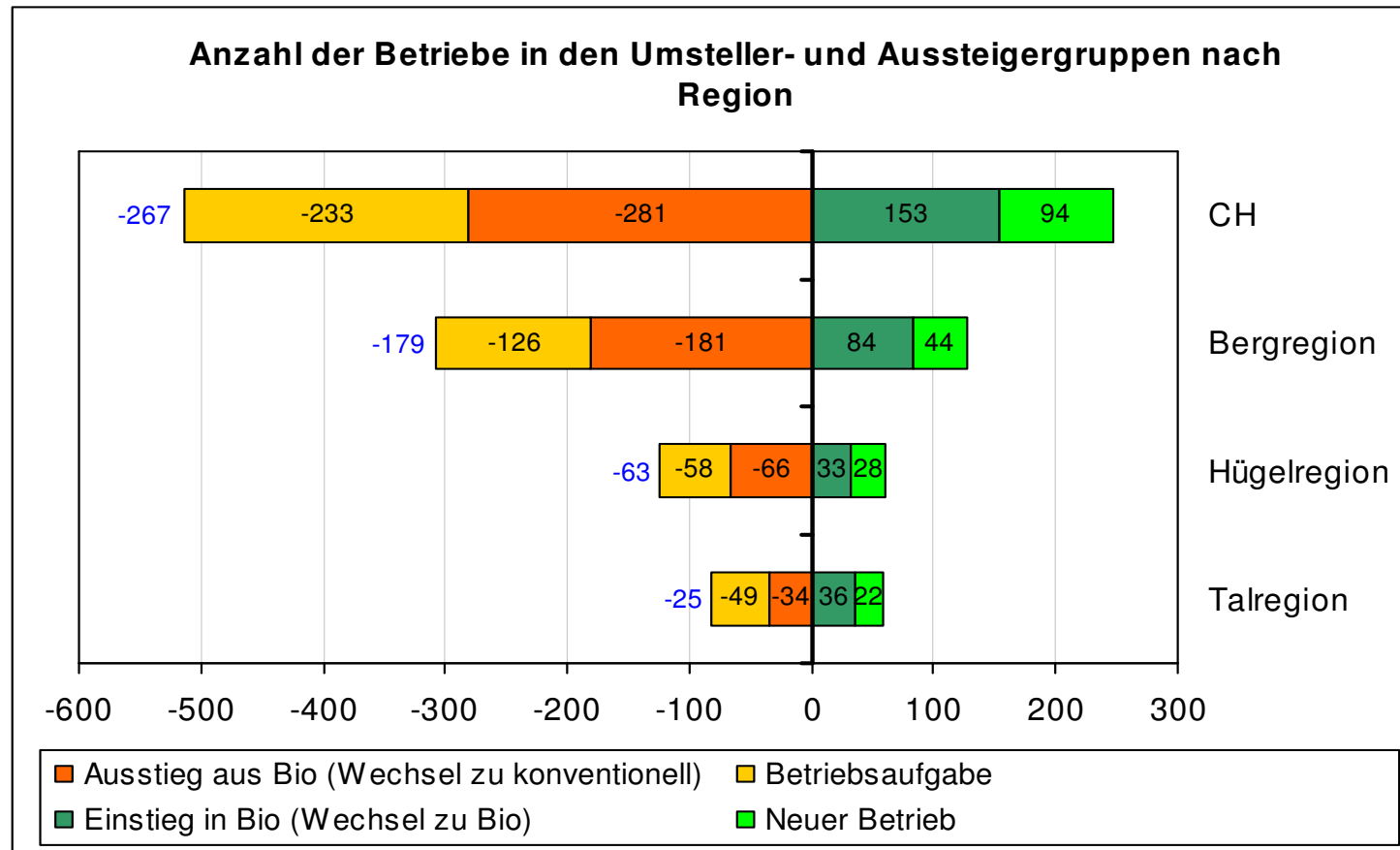


Quelle : Datengrundlage BFS



## Situation des Biolandbaus in der Schweiz (2)

- **Betriebszahl sinkt:** Zwischen 2005 und 2007 ging die Anzahl Biobetriebe um 4.1 % zurück (Nicht-Bio: Rückgang um 1.3 %).
- **Bio-Ausstieg nimmt zu:** Immer mehr Betriebe steigen aus dem Biolandbau aus und immer weniger ein.





# Zielsetzung

- Welches sind die primären Gründe für den Ausstieg aus der biologischen Wirtschaftsweise?
- Wie wirkte sich die Umstellung auf das Betriebsergebnis aus?
- Welche Einstellungen haben die Betriebsleiter gegenüber dem Biolandbau?
- Welche Massnahmen müssten aus der Sicht der Betriebe getroffen werden, damit diese wieder in den Biolandbau einsteigen?



## 3. Vorgehensweise und Methodik

3. 7-seitige schriftliche Befragung (Anfang 2009)
4. Auswertung der bis 10. März 2009 zurück gesandten Fragebögen

### Biobetriebe

- Grundgesamtheit: 6199 Bio-Betriebe im Jahr 2007 (BFS) 6072 nach AGIS (BLW)
- Zufällige, repräsentative Stichprobe: 1144 Biobetriebe (je nach Vergleich 18,8% bzw. 18,5% aller Biobetriebe)
- Rücklaufquote 36.6 %
- n= 419

### Ausgestiegene Betriebe

- Grundgesamtheit: 281 in den Jahren 2006 oder 2007 ausgestiegene Betriebe
- Stichprobe: 281 Biobetriebe (100% aller ausgestiegenen Betriebe)
- Rücklaufquote 23,1 %
- n= 65



## 4.1. Angefragte Betriebe nach Regionen

	Talregion	Hügelregion	Bergregion	Keine Angabe	CH
Konventionell (ÖLN) ohne Ackerbau	569	519	300		1388
Konventionell (ÖLN) Ackerbau	587	25	-		612
Biolandbau	257	260	628		1145
<b>Rücklauf</b>	<b>101</b>	<b>98</b>	<b>160</b>	<b>60</b>	<b>419</b>
<b>Rücklaufquote**</b>	<b>39,3 %</b>	<b>37,7 %</b>	<b>25,5 %</b>		<b>36.6 %*</b>
Ausgestiegene Betriebe	33	66	181		280
<b>Rücklaufquote**</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>65</b>
	<b>27,3 %</b>	<b>19,7 %</b>	<b>17,7 %</b>		<b>23,2%*</b>
Total angefragte Betriebe	1446	870	1109		3425

\* Rücklaufquote insgesamt (inkl der 60 nicht bekannten)

\*\* Rücklaufquote nach Region, berücksichtigt wurden nur die Fragebögen mit bekannter Lage (359 bzw.54)



## 4.2. Strukturmerkmale der befragten Betriebe

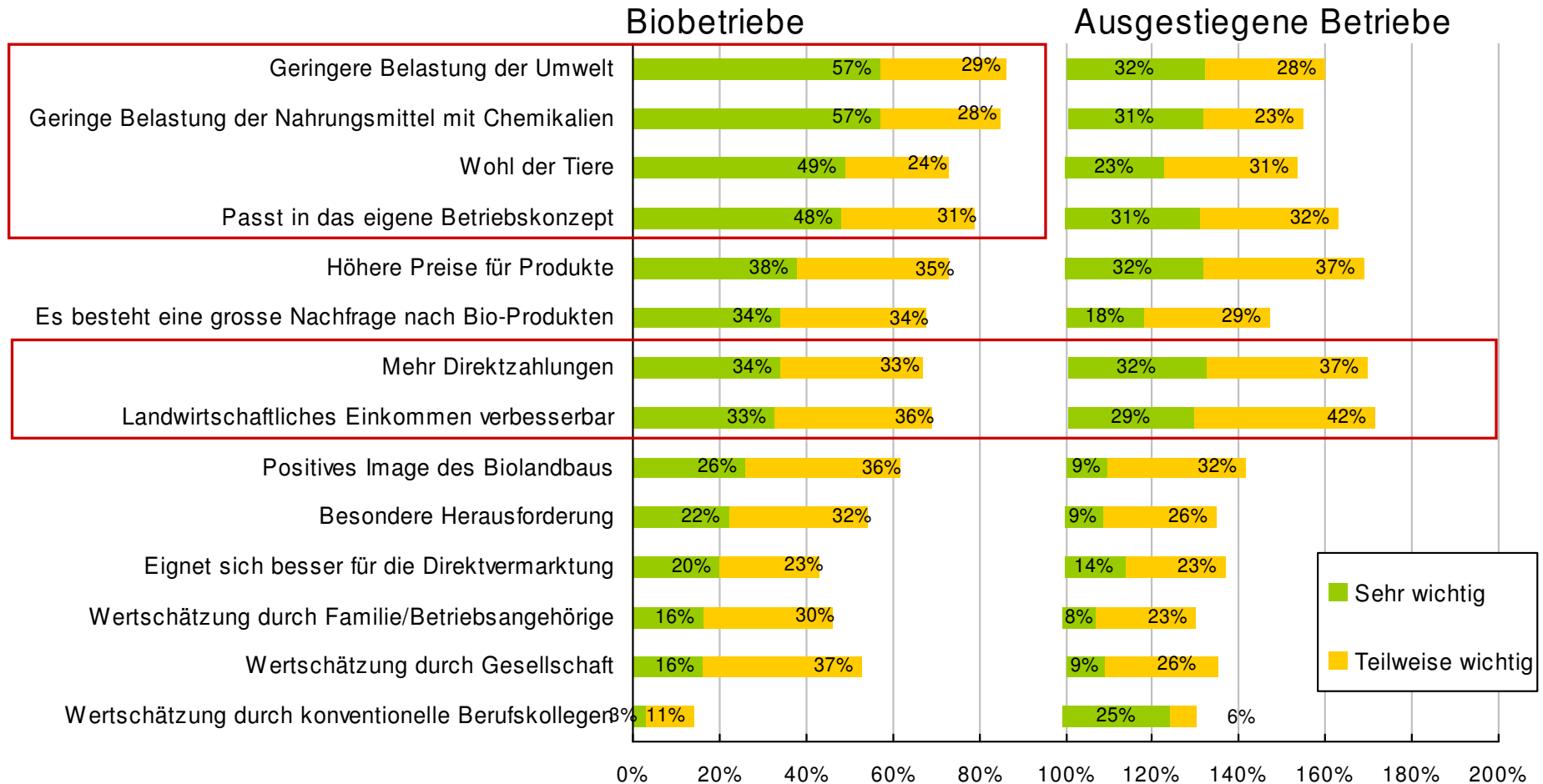
\*Frage: Werden Sie bei der biologischen Landwirtschaft bleiben?

	Ausgestiegene Betriebe n= 65	Biobetriebe		
		Biotreue* n= 358	Aussteigewillige* n= 61	Total Bio n= 419
Landwirtschaft Nutzfläche (ha)	24.5	20.3	19.8	20.3
Kühe (GVE)	19.1	21.2	17	20.2
Arbeitskräfte	2.2	2.3	2.4	2.4
Haupterwerbsbetriebe	85%	83%	89%	84%
Milchviehbetriebe	39%	25%	49%	28%
Bergregion	61%	40%	75%	45%
Talregion	17%	31%	10%	28%
Anteil zugekauftes Kraftfutter	59%	40%	53%	42%
Direktverkauf	23%	38%	26%	36%
Ferien auf dem Bauernhof	6%	5%	7%	6%
Landwirtschaftslehre	65%	64%	63%	64%
Hochschule	3 %	4%	5%	4%



## 4.3. Einschätzung des Biolandbaus

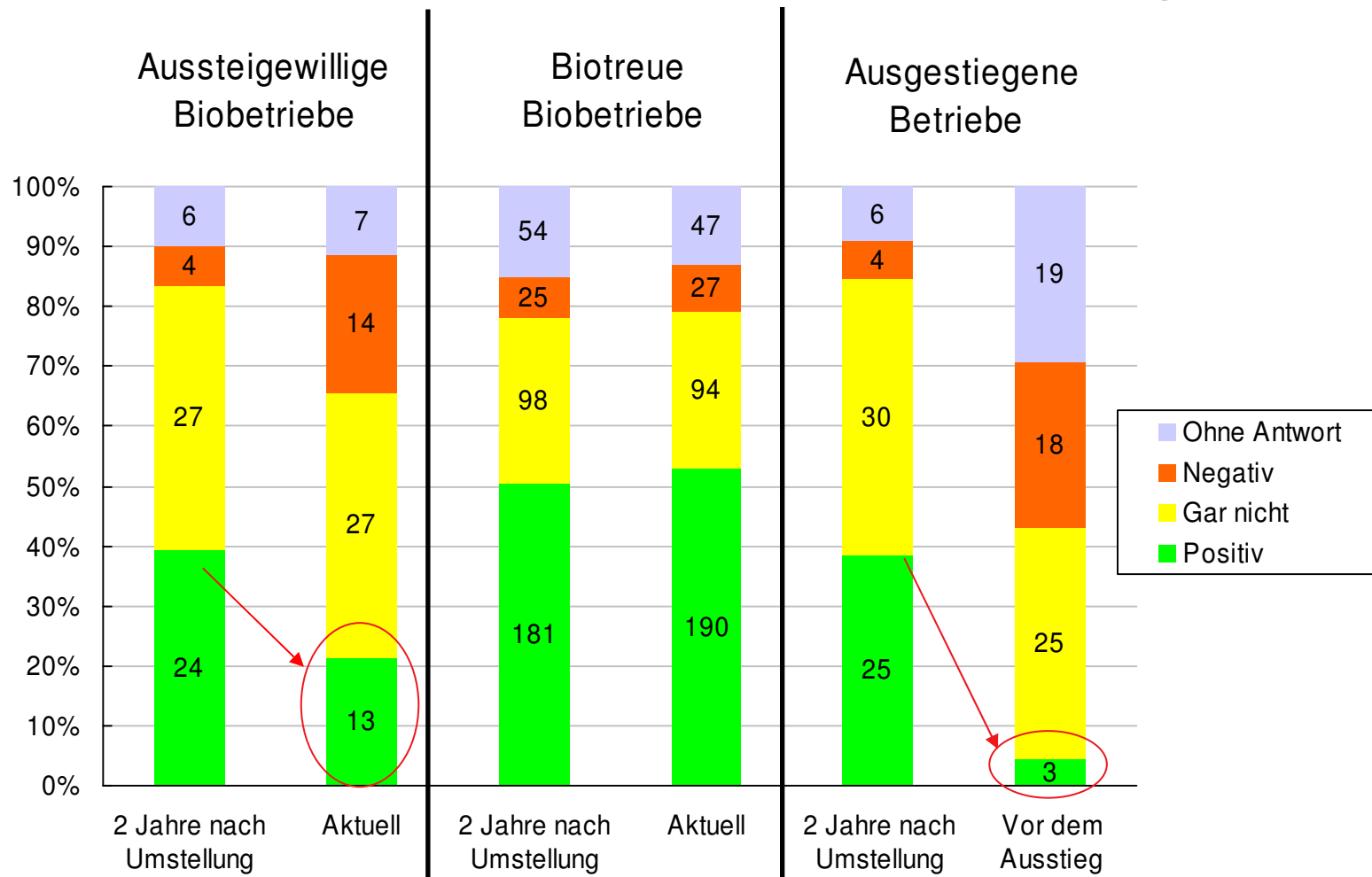
Frage: Warum haben Sie entschieden auf biologische Landwirtschaft umzustellen?





## 4.4. Auswirkung der Umstellung auf Bio auf das Betriebsergebnis

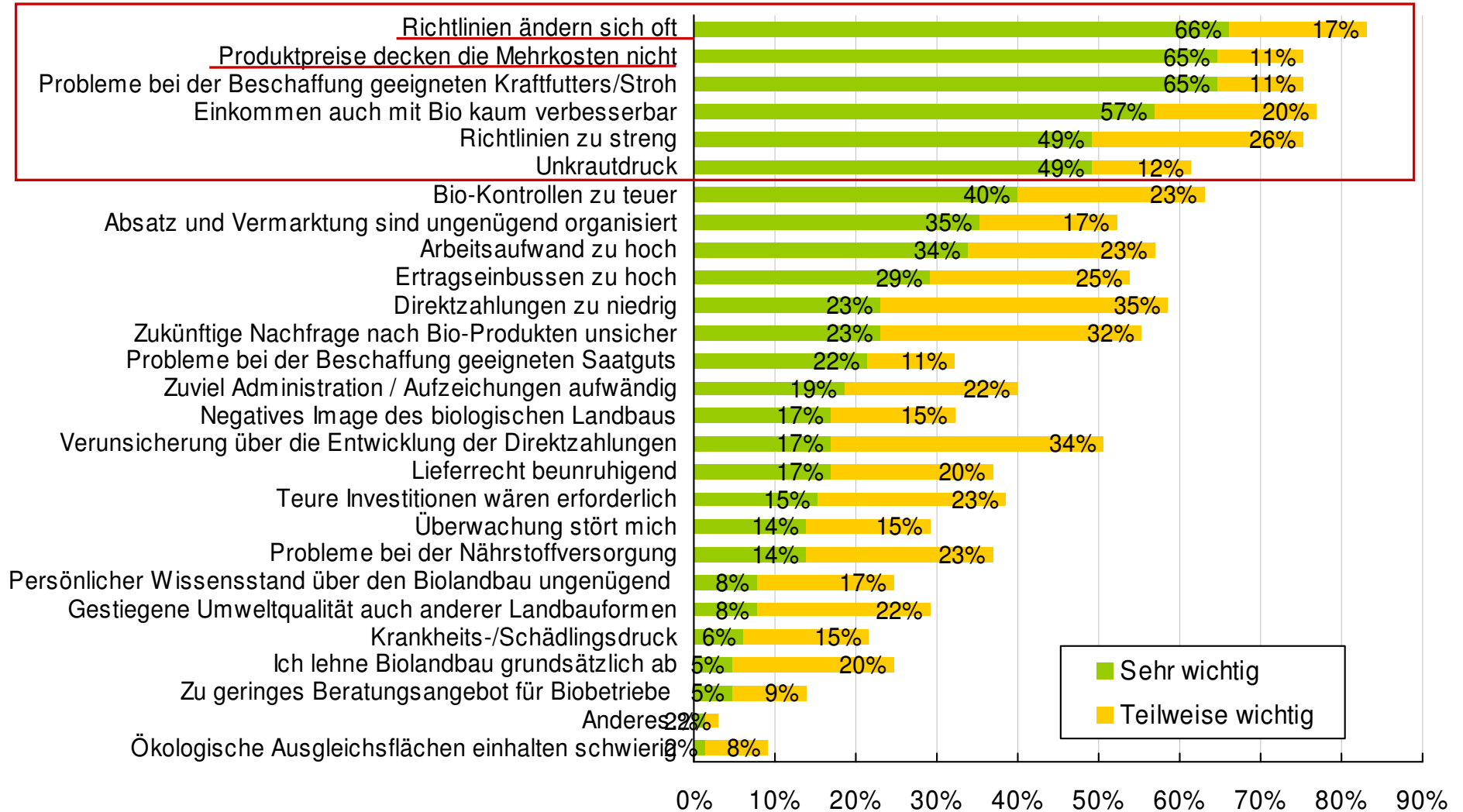
Frage: Wie wirkte sich die Produktionsmethode „Bio“ auf Ihr Betriebsergebnis aus?





## 4.5. Ausstiegsgründe : Ausgestiegene Betriebe

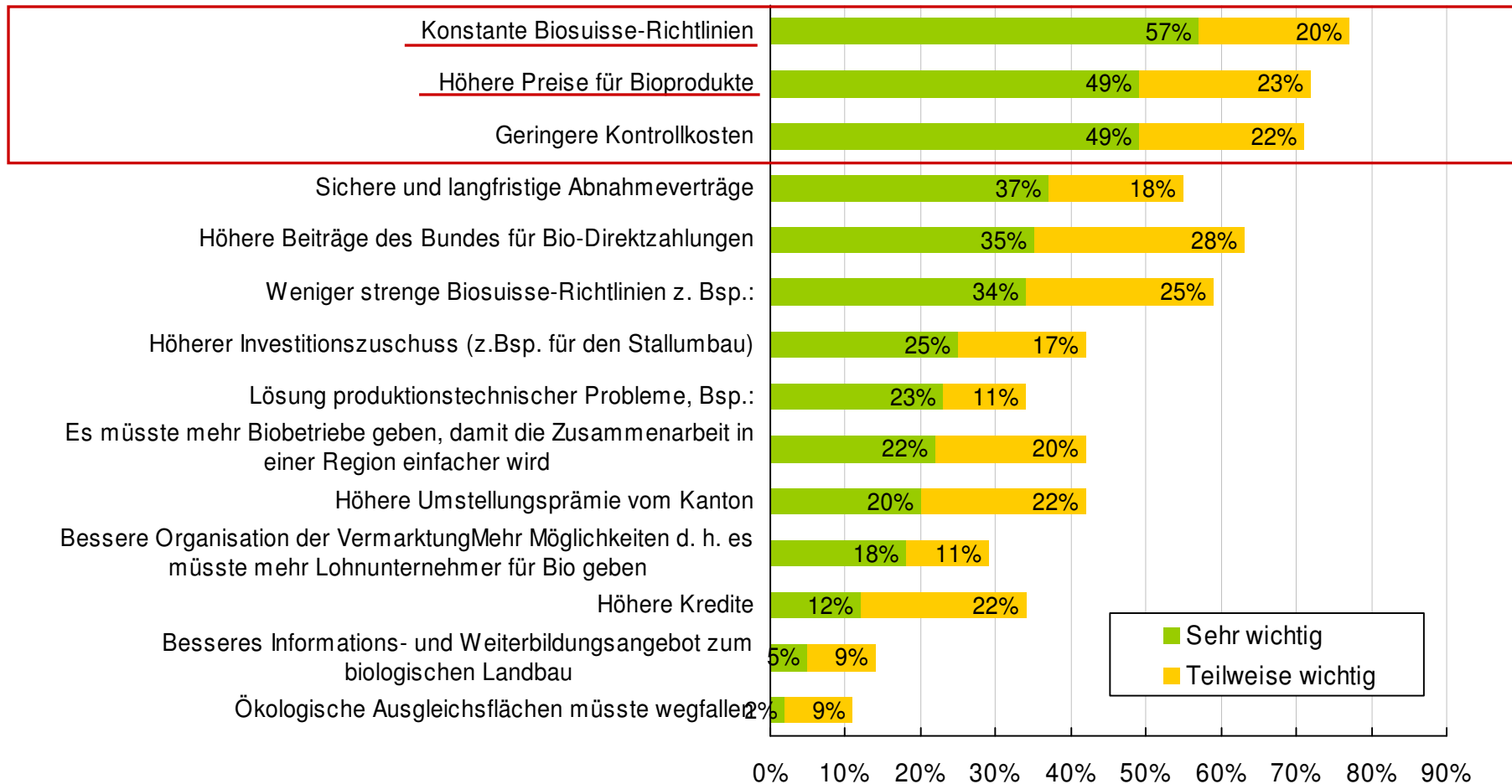
Frage: Warum sind Sie zurück zur konventionellen Landwirtschaft gewechselt?





## 4. 6. Geforderte Änderungen für einen Wiedereinstieg in den Biolandbau: Ausgestiegene Betriebe

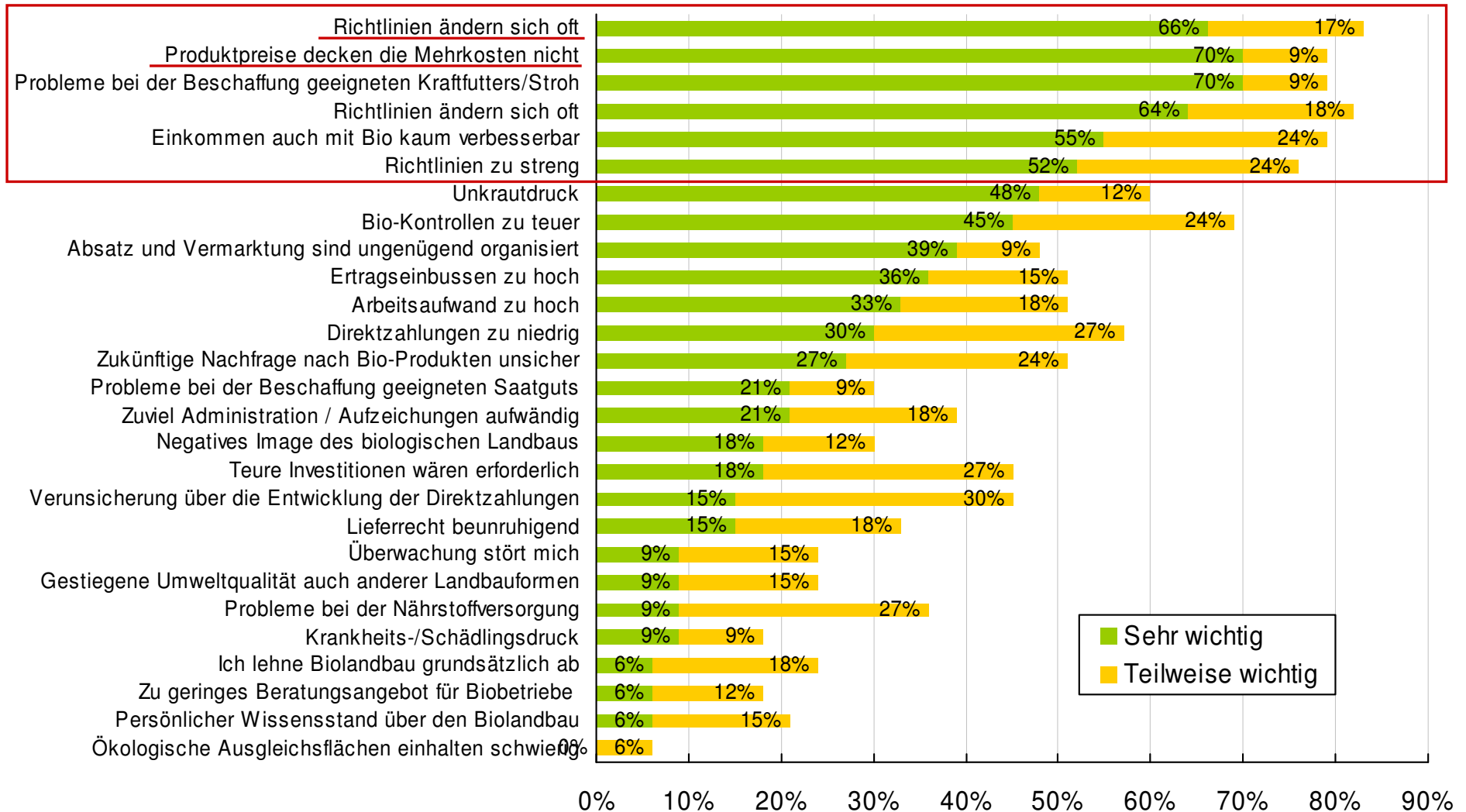
Frage: Was müsste sich ändern, damit Sie wieder auf Bio umstellen würden?





# Argumente gegen den Biolandbau : Ausgestiegene Betriebe der Bergregion

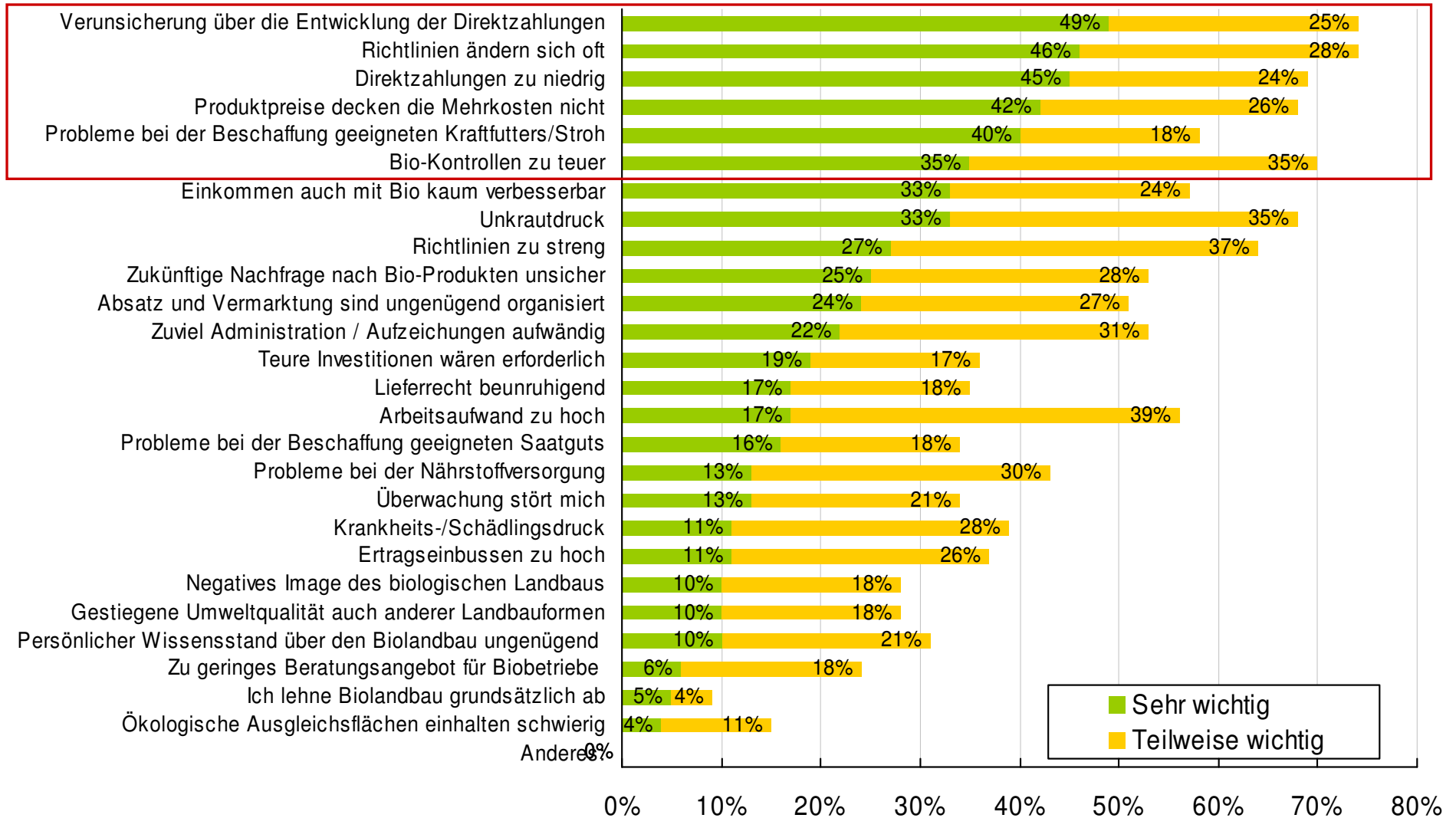
Frage: Welche möglichen Probleme des Biolandbaus waren für Ihren Betrieb wichtig?





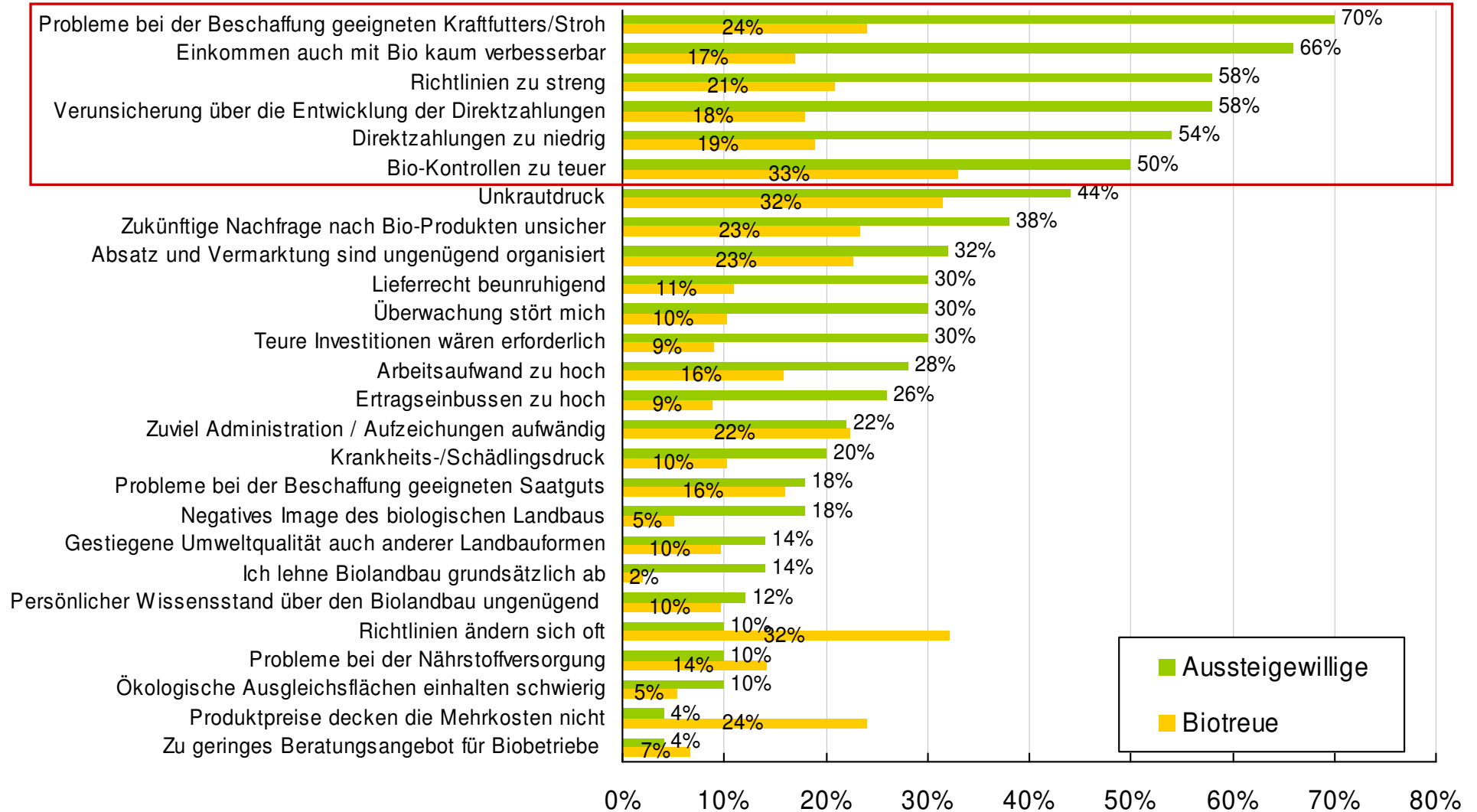
## 4.7. Argumente gegen den Biolandbau : Biobetriebe

Frage: Welche Probleme haben Sie mit dem Biolandbau?



# 4.8. Argumente gegen den Biolandbau : Biobetriebe aussteigewillig/biotreu

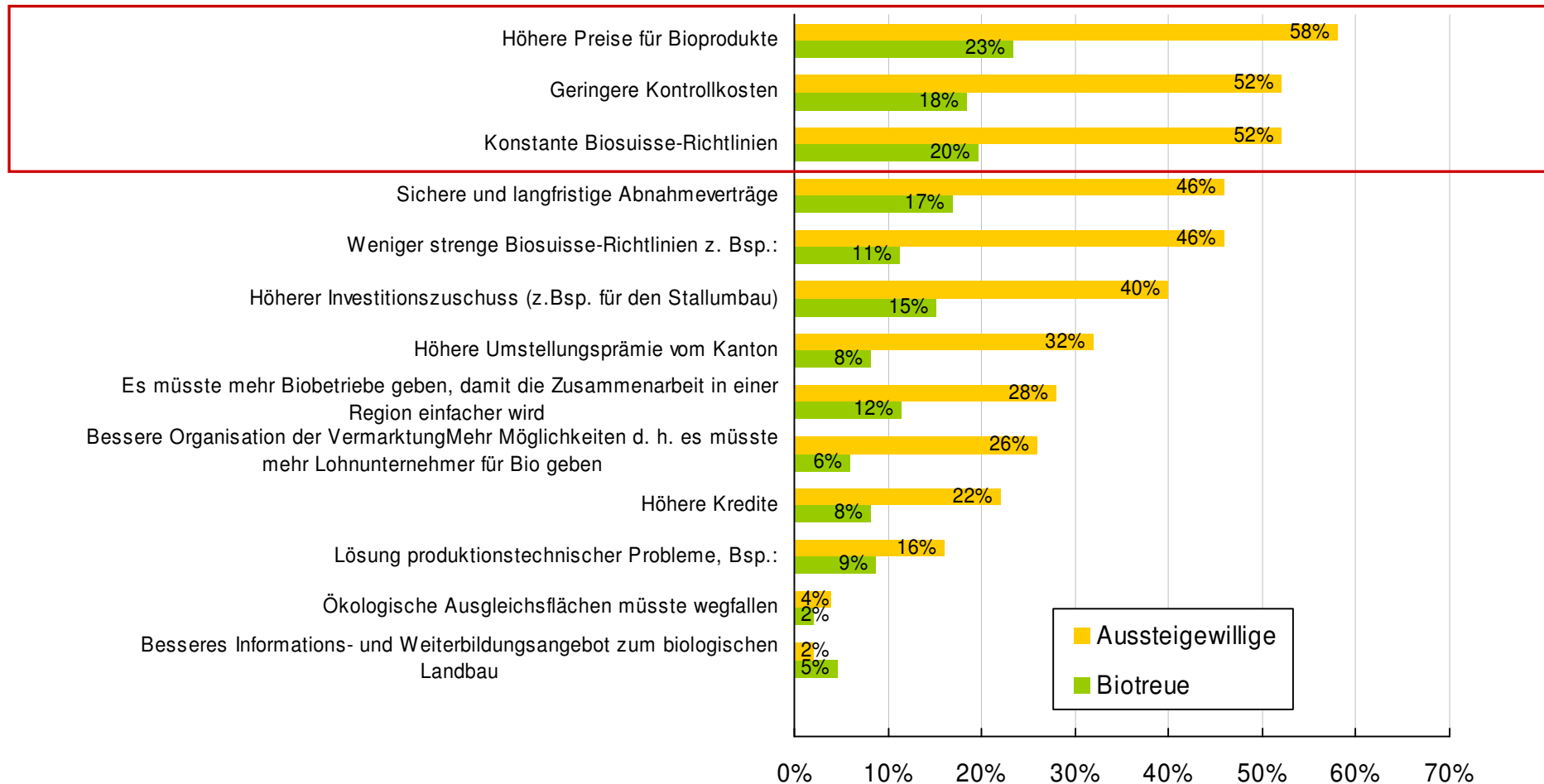
Frage: Welche möglichen Probleme des Biolandbaus sind für Ihren Betrieb sehr wichtig?\*



Von 419 Betrieben haben 50 an Auszusteigen, 330 beim Biolandbau zu bleiben, der Rest war nicht sicher oder machte keine Angabe, darauf beziehen sich die Angaben

## 4.9. Geforderte Änderungen für Verbleib beim Biolandbau: Biobetriebe

Frage: Was müsste sich ändern, damit Sie bei der biologischen Wirtschaftsweise bleiben würden?



Von 419 Betrieben haben 50 an Auszusteigen, 330 beim Biolandbau zu bleiben, der Rest war nicht sicher oder machte keine Angabe, darauf beziehen sich die Angaben



# Schlussfolgerungen

- Die ausgestiegenen Biobetriebe liegen vor allem im Bergregion (60 %) und betreiben Milchwirtschaft (38.5 %)
- Die Bereitschaft zum Ausstieg aus dem Biolandbau ist hoch (15 %), davon sind 50 % Milchviehbetriebe.
- Wichtige Gründe für den Ausstieg
  - Richtlinien werden häufig verändert und verschärft, zu bürokratische Kontrolle und Zertifizierung
  - Zu geringe Mehrpreise für ökologische Produkte
  - Biofuttermittel sind zu teuer oder nur schwer erhältlich
  - Zu geringe Direktzahlungen für die Bioproduktion.
- Kontrollen sollten vereinfacht und zum positiven Kontakt mit den Landwirten beitragen.
- Verschärfungen von Richtlinien sollten rechtzeitig angekündigt und begründet werden.
- Rahmenbedingungen für Biobetriebe sollten vor allem im Berggebiet verbessert werden.



**Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**